

PHRAGMIPEDIUM



Phragmipedium
sargentianum x besseae

Heimat:

In süd- und mittelamerikanischen Ländern meist tropischer Regionen. Einige Arten wachsen in 1500 bis 1800 Metern, die man im Winter auch kühler halten kann.

Phragmipeden wachsen auf der Erde.

Natürliche Arten:
etwa 12

Besonderheiten:

Diese Gattung ist das amerikanische Gegenstück der asiatischen Paphiopedilum und gut mit ihnen zusammen zu pflegen. Sie bringen an einem Blütenstängel nacheinander über einen längeren Zeitraum bizarre Blüten.

Leider etwas selten im Angebot.

Die Pflanze sollte immer in einem flachen, mit Wasser gefüllten Untersatz stehen.

Sie liebt „nasse Füße“.

Pflegehinweise:

Standort:

Schattig und luftfeucht (s. Einführung).

Nur im Winter mit viel Licht.

Temperatur:

Am Tage 18 – 20°C, möglichst nicht wärmer.

Nachts 15°C, im Sommer auch etwas höher.

Gießen:

Den Pflanzstoff immer feucht halten.

Düngen:

Während der Wachstumsphase von März bis Oktober alle 14 Tage mit Orchideendünger in der angegebenen Konzentration.

In der lichtarmen Zeit (November – Februar) nicht düngen.

